

Teilnehmer

Prof. Dr. Theda Borde
Alice Salomon Hochschule

Safiye Ergün
Pflegedienst Dosteli GmbH

Dipl.-Psych. Galina Heinzelmann
Familie im Zentrum Lichtenberg, EJF gAG

Michael Holz
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin,
Psychiatriekoordinator

Hatice Kadem
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Therapiezentrum Alte Wäscherei

Dr. Mohamad Kaouk
Betreutes Wohnen, VIA gGmbH

Prof. Dr. Michael Linden
Charité, Forschungsgruppe Psychosomatische
Rehabilitation

OA Dr. Guido Pliska
Vivantes Klinikum Am Urban

OÄ Dr. Meryam Schouler-Ocak
Charité, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Stefan Schreier
Kassenärztliche Vereinigung Berlin

Prof. Dr. Dagmar Schulz
Berlin

Pari Teimoori
Frauenhaus BORA e.V.

Moderation

Dr. Jan Basche
Mitten im Leben gGmbH

Für die Fachtagung wurden bei der
Ärztammer Berlin
6 Fortbildungspunkte beantragt.

Besuch und Verpflegung sind kostenfrei.

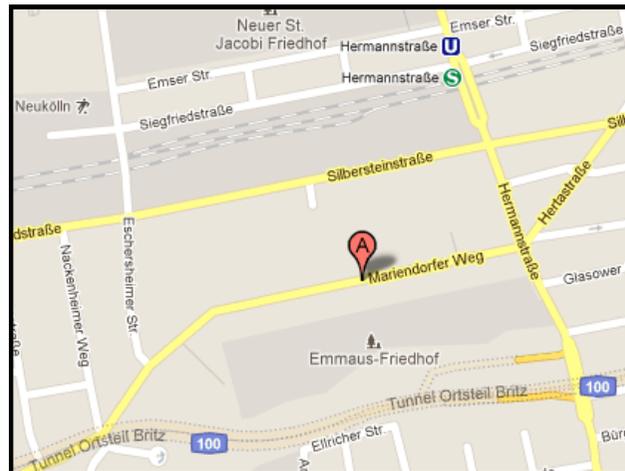
Aufgrund der begrenzten Platzzahl ist
eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Diese nehmen Sie bitte papierlos auf
<http://www.mil-verbund.de> unter der
Rubrik Veranstaltungen vor.

Veranstaltungsort

Therapiezentrum Alte Wäscherei
Mariendorfer Weg 63-64
12051 Berlin

Anfahrt



BVG

U- / S-Bhf. Hermannstraße
Buslinien M 44 und 277



5. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit

Wie kommt die Gemeindepsychiatrie in die Gemeinde?

Hilfen für Betroffene mit Migrationshintergrund

Fachtagung
am 18.10.2011

Mitten im Leben

Programm

08.30-09.00

Registrierung und Begrüßung

09.00-09.30

Impulsreferat: Migration und
Gesundheit als Wirtschaftsfaktor

Stefan Schreier

09.30-11.00

1. Panel

Michael Holz

Mohamad Kaouk

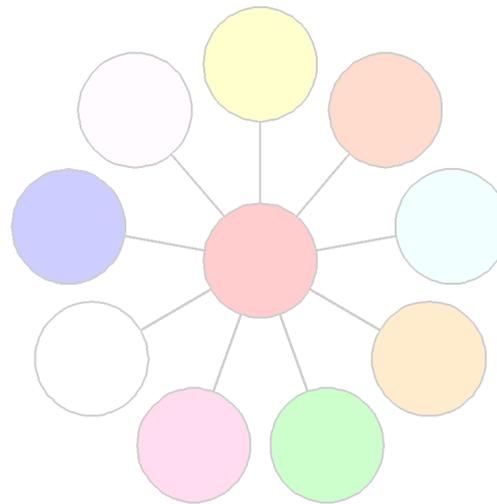
Guido Pliska

Meryam Schouler-Ocak

Wieviel Kulturkompetenz hat das Berliner Hilfesystem und wieviel braucht es? Akteure aus der sozialpsychiatrischen Regelversorgung diskutieren den Stand der Öffnung der Gemeindepsychiatrie für Betroffene mit Migrationshintergrund und die sich daraus ergebenden Konsequenzen.

11.00-11.30

Brunch



11.30-13.00

2. Panel

Theda Borde

Michael Linden

Dagmar Schulz

Allerorten ist die Rede von Transkulturalität; Interkulturalität und erst recht Multikulturalität scheinen nicht mehr *en vogue*. Wurde hier nur ein Begriff gegen andere ausgetauscht oder ist es Zeit für einen Paradigmenwechsel? Handlungsansätze aus dem aktuellen Diskurs sollen anhand konkreter Beispiele auf ihre Praktikabilität überprüft werden.

13.00-14.00

Mittagspause

14.00-15.30

3. Panel

Safiye Ergün

Galina Heinzemann

Hatice Kadem

Pari Teimoori

Warum wird psychiatrische Hilfe für Migranten besonders häufig auch außerhalb der Regelversorgung geleistet, etwa in der Jugendhilfe, in Pflegediensten und über Betreuer? Was erschwert den Zugang ins Hilfesystem, welche informellen Hilfestrukturen haben sich herausgebildet und wie gut funktionieren diese?

15.30-16.00

Kaffeepause

16.00

Eröffnung der **Ausstellung "Moderne Kunst zwischen Orient und Okzident"** von Ercan Arslan im Veranstaltungssaal des TZAW durch Bezirksstadtrat Falko Liecke

Mit freundlicher Unterstützung:



Bezirksamt Neukölln



Dosteli GmbH



Leben in Würde Stiftung



TZAW Berlin

